

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug aus dem Tagebuch von Johann Andreas Krug.

Krug, Johann Andreas

Reading <Pa.>, 08.08.1764-10.11.1765

3. September 1764

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190874)

17 29
September

29

3. Montag den 8 Ubr gingen wir wieder zu dem Deling. Er sprach:
Ich bin heute wieder das erste mal nach dem in dem Lande des
großen Aufstandes. Er ging zugleich an sich aufzufalten über
den heutigen Fortschritt, das er sich nicht so amüsant wie es sollte
er habe die gestrige Fortschritt, so er in der prison gefaltet und überlegen
galtan, das er ihn von unten zum Spectacul der besten Camera.
Er habe das 9 tag mit 2 B. Könige vorgelesen, die Fortschritt über
Matth. 11, 28 von Taggen für gelesen und nicht vorgebraucht nach
zur Aufregung seiner Gemüths oder zum Trost gereicher Leute. Ich
vernahmte ihn solche Worte und ungewöhnlichen Aussagen lassen zu lassen,
und Gott um bessere Gedanken zu helfen. Er ging abwechselnd an zu
klagen das er zu spät und nicht zu rechter Zeit kam, die Stunden über
sag noch ihn verschlossen und seine Tücher größer, als das sie ihn hätte
vorgelesen werden. Ich hielt ihn vor 1 Timoth. 2, 1-6. Luc. 15, 1-24.
Sagen er aufschob Apocalypf. 22, 12. Diese in dem Lande u. u.
Wenn ich Jesus nach seiner Worte vorgelesen wolle, so warte er
nirg verlassen. Ich vernahmte ihn Jesus Worte zu gereicher
und Vorgebung seiner Worte nach mit Lust zu lesen in seiner
vollkommenen Selbsteinsicht, so würde seine Worte nicht
mehr geachtet werden. Er
Mittwoch den 10. September, der Gouverneur wollte dem
Deling das Land zeigen. W. Pilsch der in dem Lande sein große
Erfahrung hat, sagte gleich zu mir, das er nicht mehr sag. Dies
wäre das zu ihm, wir trafen ihn aber ganz verschieden an und
wollte nicht Aufregung geben, sondern das wir immer nach dem was
wir oben da waren und nicht verließen. Ich sprach ihm ob ihm jemand
Hoffnung zum Leben gemacht oder nicht gebracht gebracht. Er
beugte den Kopf. Der Arztmeister aber versuchte es.